

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 20 (1927)
Heft: [2]: Schüler

Rubrik: Lasthebemagnete

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

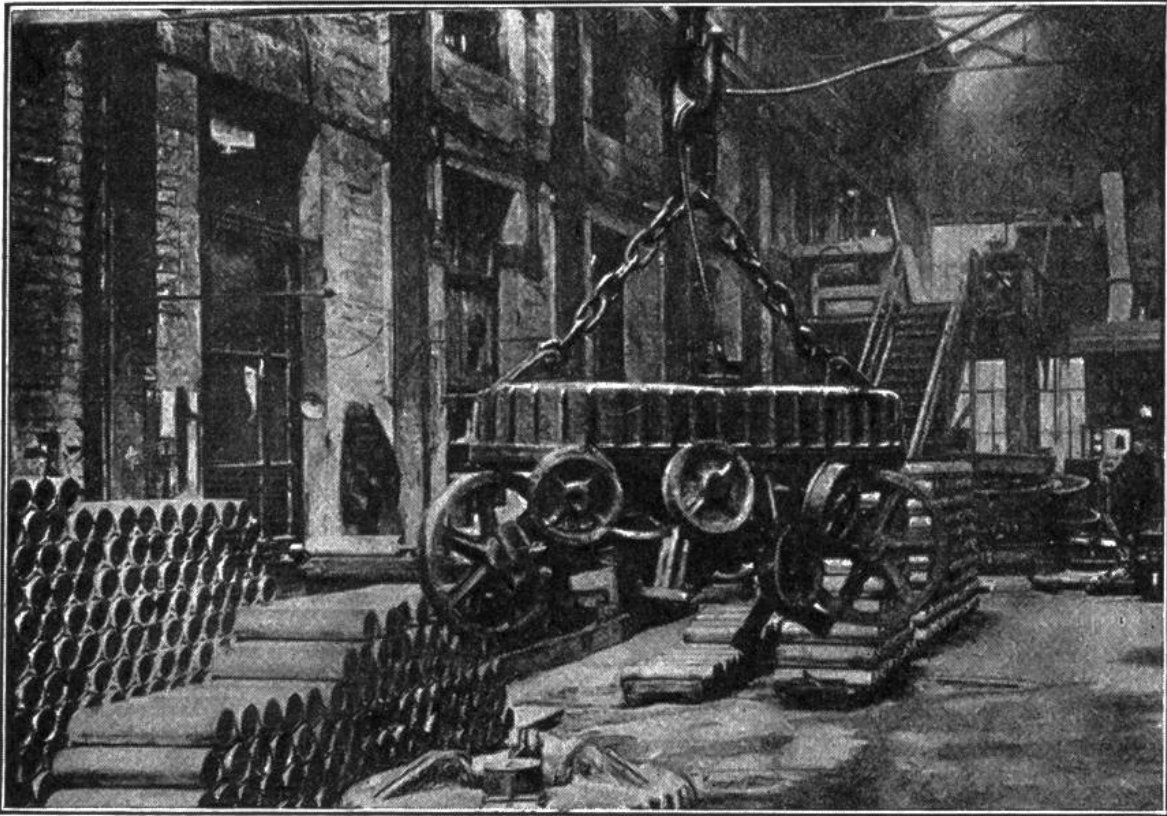
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

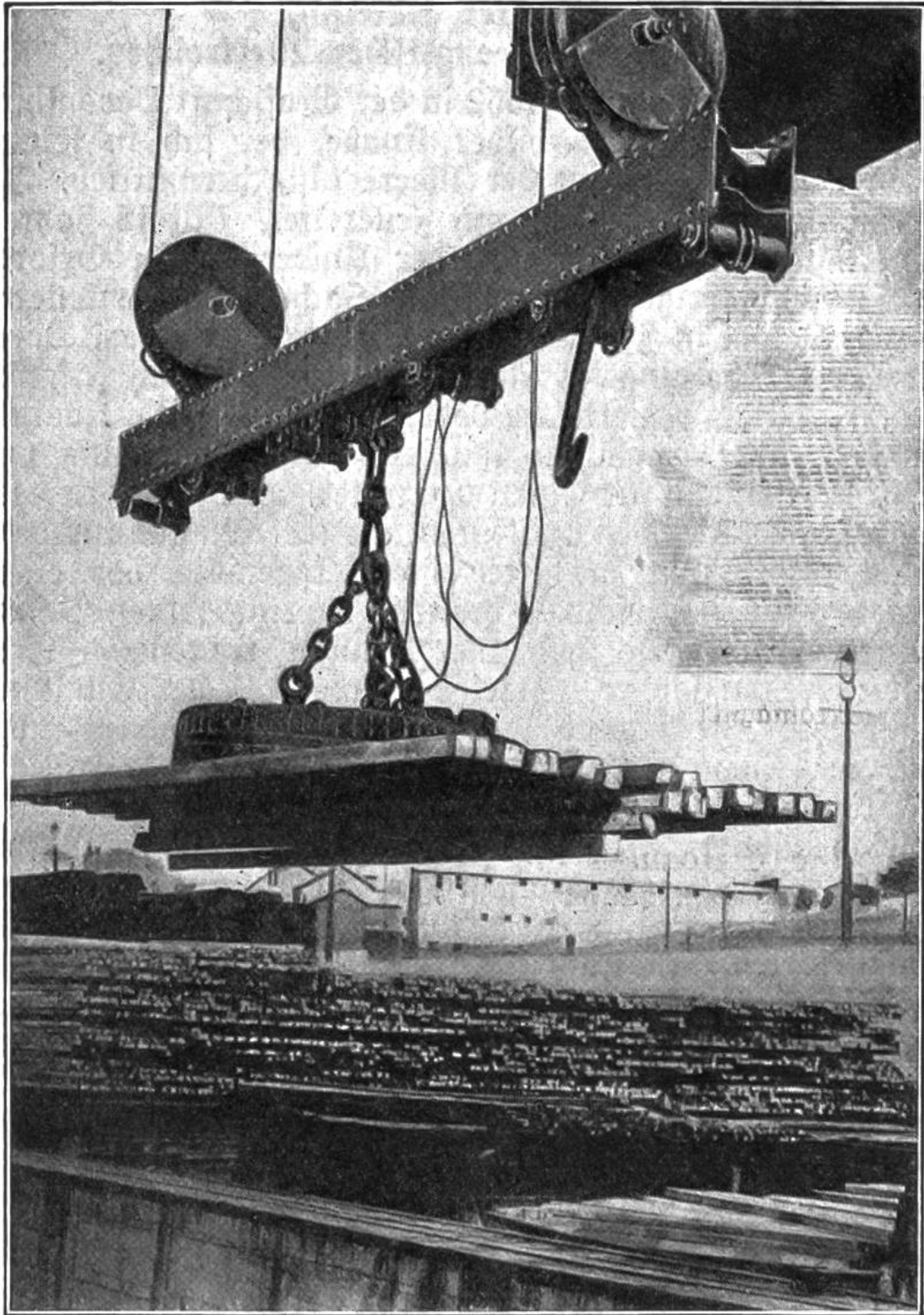


Elektromagnet beim Zusammenraffen von Gußeisenrädern.

Laſthebemagnete.

Unſere Leſer kennen wohl alle die Krane, die man oft bei Hoch- und Tiefbauten im Betriebe ſieht. Sie leiſten die Arbeit eines märchenhaften Rieſen, der gewaltige Laſten zu heben vermag und ſie ſachte dort niederlegt, wo der Bauleiter es will. Was Hunderte von Arbeitern nur im Laufe von Stunden im Schweiße ihres Angeſichts fertigbrächten, leiſtet der leicht führbare Rieſenarm des Krans mit graziöſer Leichtigkeit. In Stahl- und Walzwerken bewährt ſich der Elektromagnet noch beſſer. Die Laſten brauchen nicht befeſtigt zu werden, der Magnet faßt ſie: Eiſenbalken, Räder, Roh- und Fertigfabrikate, und läßt ſie erſt los, wenn der elektriſche Strom ausgeſchaltet wird. Es gibt Laſthebemagnete, die, bedient von einem einzigen Manne, imſtande ſind, ein Gewicht von 75,000 kg zu heben und weiterzureichen.

Nach Meldungen aus Johannesburg in Südafrika wurde in den dortigen Goldgruben ein Schacht von einer Tiefe von 2300 m vorgetrieben. Nicht weniger als 250,000 Tonnen Erde und Feſſen hat man bei der Aushebung dieſes „größten Loches“ der Welt zutage gefördert.



Lasthebemagnet beim Verladen schwerer Eisenbalken. Sobald der Strom eingeschaltet wird, zieht der Magnet Balken im Gewichte von 70 000 Kilo an sich.